



23.03.2023

Shakespeare Festival 2023

Das Shakespeare Festival steht in den Startlöchern für seine diesjährige Ausgabe. Am Samstag, 13. Mai 2023, beginnt das Festival in seiner beeindruckenden Spielstätte, dem Globe Theater Neuss. 19 Companys aus NRW und der ganzen Welt, unter anderem aus Großbritannien, dem Kosovo, Libanon, aus Österreich, Tschechien und der Türkei bringen während der Festivalzeit Leben ins Globe. Insgesamt 40 Veranstaltungen stehen auf dem Programm, das die Intendantin und künstlerische Leiterin des Festivals, Maja Delinić, für eine spartenübergreifende Begegnung mit William Shakespeare und seinem Werk konzipiert hat. Dabei richtet sie ihren Fokus auf die zahlreichen thematischen Verknüpfungen, die uns William Shakespeare bietet. So liegt ein Schwerpunkt des diesjährigen Festivals auf dem „Drama aller Dramen“: Hamlet! Das Publikum hat die Möglichkeit, entlang dieses theatralen Schwergewichts unterschiedlichste Shakespeare-Lesarten zu erleben und miteinander in Beziehung zu setzen, Verbindungen herzustellen und seine zeitlosen Themen ins Hier und Jetzt zu übertragen.

Geradezu ein Heimspiel hat die »**Hamlet**«-Produktion des **Rheinischen Landestheaters Neuss** in einer Inszenierung der Theaterintendantin **Caroline Stolz**. In dieser Inszenierung steht das toxische Verhältnis der Familienmitglieder im Fokus, das eine Gewaltspirale in Gang setzt. Doch wo Wahnsinn und Verzweiflung toben, ist Witz und Unterhaltung manchmal nicht fern – und so wird das Rheinische Landestheater Neuss mit seinem »Hamlet« am Mittwoch, 7. Juni, und Donnerstag, 8. Juni 2023, auch für den einen oder anderen Lacher sorgen.

Einen etwas anderen Hamlet bringt das **Theatre Radost** aus Tschechien am Freitag, 2. Juni, und Samstag, 3. Juni 2023, auf die Bühne. Als Theatermusical angelegt und inspiriert vom Figurenspiel erzählt die Produktion »**Hamlet on the Road**« die Geschichte des rachsüchtigen dänischen Prinzen Hamlet in einem detailverliebten Bühnenbild, mit Livemusik und aberwitzigen Puppen.

Ein einmaliges Theatererlebnis verspricht auch das Monodrama »**The Dreams of Hamlet**« aus dem Kosovo am Samstag, 20. Mai, und Sonntag, 21. Mai 2023. Diese Inszenierung setzt da ein, wo Shakespeares Hamlet aufhört: Hamlet ist tot. Nun blickt er zurück auf sein Leben. Was wäre



passiert, wenn er sich zu Lebzeiten anders entschieden und nicht auf Rache gesonnen hätte?

Auf die alles entscheidende Sentenz aus dem Hamlet-Monolog „**Sein oder Nichtsein**“ bezieht sich auch der Autor und Schauspieler **Klaus Pohl** in seinem gleichnamigen Erfolgsroman, der die Geschichte von der Probenphase der legendären »Hamlet«-Inszenierung von Peter Zadek mit Angela Winkler in der Hauptrolle erzählt. Pohl war selbst als Schauspieler in der Rolle des Horatio Teil der Inszenierung. Der Roman, aus dem Klaus Pohl im Shakespeare Festival am Samstag, 27. Mai 2023, liest, ist nicht nur ein wertvolles, historisches Zeitdokument, sondern zugleich eine große Liebeserklärung an das Theater, schmerzvoll, lustvoll und zum Weinen schön!

Auf den Roman von Klaus Pohl bezieht sich das Stück „**Sein oder Nichtsein oder The Director is not Present**“ vom **Theater Aachen**, das den Blick hinter die Kulissen des »Schein und Sein« der Theaterwelt richtet. Mit großer Spiellust und klugem Humor bringen drei Schauspieler*innen das „Diskurslametta“ des Theaterbetriebs gehörig ins Wanken – ein idealer Festivalsauftritt am Samstag, 13. Mai, und Sonntag, 14. Mai 2023. Die Schauspielerin **Angela Winkler**, die, wie oben beschrieben, in der „Hamlet“-Inszenierung von Peter Zadek die Hauptrolle spielte, ist ebenfalls Gast im Shakespeare Festival. Gemeinsam mit dem **delian::quartett**, einem Streichquartett der internationalen Spitzenklasse, ist Angela Winkler ein musikalisch-literarischer Kunstgriff gelungen. Das Programm trägt den Titel „**Shakespeare. Begegnungen**“, ist eine Auftragsproduktion des Shakespeare Festival und wird am Dienstag, 23. Mai 2023, uraufgeführt.

In diesem Jahr hat das Shakespeare Festival insgesamt drei neue Werke in Auftrag gegeben. Neben „Shakespeare. Begegnungen“ hat die Band **The Erklings** ein Shakespeare-Programm erarbeitet, bei dem William Shakespeare und Johann Wolfgang von Goethe die Bühne im Globe erobern. Auf ihre unnachahmlich tollkühne Art und Weise präsentieren The Erklings in „**Let us Garlands bring!**“ am Freitag, 26. Mai 2023, und Donnerstag, 1. Juni 2023, frisch arrangierte Kunstlieder mit Gitarre, Cello, Tuba und Schlagwerk.

Ebenfalls Auftragswerk und Uraufführung ist die Video-, Tanz- und Musikperformance „**Everybody wants to be Puck**“ der Choreographin und Performerin **Teresa Zschernig** und der Komponistin **Aylin Leclaire**. Am Beispiel der wilden und planlosen Figur Puck aus dem „Sommernachtstraum“ werden die bestimmenden Fragen unserer Zeit künstlerisch diskutiert: Themen wie Diversität, Genderzugehörigkeit und Sexualität. Die Performance

Pressemeldung >

findet gleich dreimal statt: Samstag, 20. Mai, Sonntag, 21. Mai, und Samstag, 10. Juni 2023.

Wenn der Figur Puck schon eine ganze Performance gewidmet ist, dann darf Shakespeares großartiges Virtuosenstück **„Ein Sommernachtstraum“** selbstverständlich auch nicht fehlen. Der „Sommernachtstraum“ des **Schauspiel Wuppertal** am Mittwoch, 24. Mai, und Donnerstag, 25. Mai 2023, in einer Inszenierung der Festivalintendantin **Maja Delinić** zeigt die illusionäre Kraft des Theaters.

Für die Regie von **„Shakespeare's Villains“** (Samstag, 20. Mai, und Sonntag, 21. Mai 2023) zeichnet ebenfalls **Maja Delinić** verantwortlich. Diese „One-Man-Show“ mit **Philipp Alfons Heitmann** feierte im vergangenen Jahr beim Shakespeare Festival eine umjubelte Premiere inklusive Szenenapplaus für das Kostüm. Ebenfalls eine Neusser Shakespeare-Premiere feierte im letzten Jahr der Geschichtenerzähler **Giles Abbott**, der sich dieses Jahr am Samstag, 20. Mai, und Sonntag, 21. Mai 2023, mit **„Steeped in Blood“** der Figur Macbeth widmet, die sich vom loyalen, tapferen Soldaten zum machtgerigen, skrupellosen Tyrannen und Mörder wandelt.

Blutig wird es auch bei Heiner Müllers **„Anatomie Titus Fall of Rome. Ein Shakespearekommentar“** vom Theater Krefeld und Mönchengladbach am Dienstag, 16. Mai, und Freitag, 19. Mai 2023. Ausgesprochen frei und assoziativ geht Heiner Müller hier mit dem Shakespeare'schen Erbe um; er sezziert die wahre Anatomie der römischen Tragödie und arbeitet die archaische Grausamkeit des Kampfes um Macht heraus. Die Regisseurin dieses Werks, **Maya Zbib**, ist auch mit „ihrer“ libanesischen Company, dem **Zoukak Theatre**, und der Performance **„Two Heads and a Hand“** am Mittwoch, 17. Mai, und Donnerstag, 18. Mai 2023, zu Gast. Hier werden die politischen Dimensionen von Shakespeares Werken in die Jetztzeit geholt.

Bleiben wir bei Shakespeares Bösewichten: In **„Macbeth“** (Sonntag, 28. Mai 2023) lässt das englische **Flabbergast Theatre** Shakespeares populäres Königsdrama auf hohe Theaterkunst treffen. Die preisgekrönte Inszenierung überzeugt durch ihre innovative Erzählweise, durch ihr körperlich ausdrucksstarkes Spiel, ihre akrobatischen Elemente und durch eine mitreißende Livemusik.

Dass sich auch vermeintlich schwere Themen für ein **Kinder- und Jugendstück** eignen, sollte nicht überraschen. Das Frankfurter **TheaterGrüneSosse** bringt seinen **„Heinrich der Fünfte“** von Ignace

Pressemeldung >

Cornelissen, frei nach Motiven von William Shakespeare, am Samstag, 27. Mai 2023, ins Neusser Globe. Shakespeares großes Drama „Henry V“ wird hier zum Sandkastenspiel, wo am Ende alles kaputt ist und keiner mehr weiß, worum gekämpft wird. Die Sinnlosigkeit des Krieges wird zum zentralen Motiv diese Shakespeare-Adaption für **Kinder ab 8 Jahren**.

Eine außergewöhnliche Theaterkunst präsentiert sich in diesem Jahr in der Wetthalle am Globe Theater: William Shakespeares „**Der Sturm**“ wird am Samstag, 3. Juni, und Sonntag, 4. Juni 2023, als **Papiertheater** gezeigt – mit viel Liebe zum Detail und durch eine äußerst kreative und variantenreiche Lebendigkeit voller Poesie und Imagination.

Schließlich kommt eine Company, die bereits seit vielen Jahren eine feste Größe beim Shakespeare Festival ist: Die **bremer shakespeare company** zeigt nicht nur ihre Produktion „**Maß für Maß**“ am Sonntag, 4. Juni 2023, sondern auch eine Koproduktion mit dem türkischen **Tiyatro BeReZe**: die „**Komödie der Irrungen**“ am Dienstag, 6. Juni 2023.

Ein Garant für urkomische, temporeiche und stimmungsvolle Shakespeare-Interpretationen sind die **HandleBards**. Dieses Jahr kommen sie mit „**A Midsummer Night's Dream**“ am Dienstag, 30. Mai, und Mittwoch, 31. Mai 2023. Und mit „**Much Ado About Nothing**“ bestreiten die HandleBards das Abschlusswochenende am Freitag, 9. Juni, und Samstag, 10. Juni 2023.

Neben der Vielzahl von Veranstaltungen zeichnet sich das Shakespeare Festival durch eine **gemütliche Atmosphäre** und ein **umfangreiches Begleitprogramm** mit **Einführungen, Publikumsgesprächen und Workshops** für Schulklassen, Kinder und Erwachsene aus. Darüber hinaus gibt es am Eröffnungs- und Abschlusswochenende im Anschluss an die Vorstellungen **Livemusik in der Wetthalle**. Das Shakespeare Festival versteht sich als ein Ort der Begegnung: Leute treffen, vor oder nach der Veranstaltung zusammensitzen, die gute Atmosphäre und das gemütliche Ambiente gemeinsam genießen, essen und trinken. Die begehrten **Festival-Picknickkörbe**, bestückt mit Baguette, Dips, Käse, Weintrauben und Chutneys sind bereits jetzt über die Website shakespeare-festival.de bestellbar. Hier sind auch alle weiteren Informationen und Zusatzangebote wie Workshops und Publikumsgespräche zu finden.

Als neues Veranstaltungsformat wurde das **Theatre Binge Watching** entwickelt: Am Wochenende Samstag, 20. Mai, und Sonntag, 21. Mai 2021, dreht sich alles um einen Shakespeare-Serien-Marathon. Unser »Binge Watching« bietet die Möglichkeit, kürzere Veranstaltungsformate direkt



hintereinander zu erleben. Die Veranstaltungen des »Binge Watching« sind als **Kombipaket** buchbar – dabei kann man bares Geld sparen. Folgende Produktionen gehören zum Theater Binge Watching:

- »Everybody wants to be Puck«
- »Shakespeare's Villains«
- »Steeped in Blood«
- »The Dreams of Hamlet«

Außerdem sind einige, thematisch zusammenhängende Veranstaltungen als Kombipaket buchbar:

- »Sein oder Nichtsein oder The Director is not Present« des Theater Aachen (13. Mai & 14. Mai) & Autorenlesung von Klaus Pohl »Sein oder Nichtsein« (27. Mai)
- Performance »Two Heads and a Hand« (17. Mai & 18. Mai) & »Anatomie Titus Fall of Rome. Ein Shakespearekommentar« (16. Mai & 19. Mai)
- Video-, Tanz- und Musikperformance »Everybody wants to be Puck« (10. Juni) & »Much Ado About Nothing« von den HandleBards (10. Juni)

Weitere Informationen sind zu finden unter shakespeare-festival.de.

Einzeltickets sowie Kombitickets sind erhältlich ab Samstag, 15. April 2023, 9 Uhr über die Ticket-Hotline 02131 526 99 99 9, unter shakespeare-festival.de oder bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Shakespeare Festival 2023

13. Mai bis 10. Juni 2023

Globe Theater Neuss, Hammer Landstraße 2, 41460 Neuss

Ticket-Hotline: 02131 526 99 99 9

shakespeare-festival.de

Ein Foto für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#). (v.l.n.r.) Intendantin Maja Delinić, Kulturamtsleiter Dr. Benjamin Reissenberger und Kulturdezernentin Dr. Christiane Zangs stellen das Programm des Shakespeare Festival 2023 vor.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).